



NIEDERSCHRIFT

über die 42.Sitzung des Hauptausschusses der Stadt

Landau in der Pfalz

am Dienstag, 12.09.2023,

Rathaus, Marktstraße 50, Ratssaal

Beginn: 17:02

Ende: 18:30



Anwesenheitsliste

Bündnis 90/Die Grünen

Jennifer Follmann

Lea Saßnowski

CDU

Ralf Eggers

Susanne Höhlinger

Annette Korz

Peter Lerch

SPD

Paule Albrecht

Dr. Hans-Jürgen Blinn

Magdalena Schwarzmüller

FWG

Wolfgang Freiermuth

Christian Gies-Dospil

Pfeffer und Salz

Dr. Gertraud Migl

Die LINKE

Daniel Emmerich

Vorsitzender

Dr. Dominik Geißler

Bürgermeister



Dr. Maximilian Ingenthron

Berichterstatter

Michael Götz

Kim Ingledue

Stefan Joritz

Christoph Kamplade

Kevin Marschall

Martin Messemer

Schriftführer/in

Jan-Niklas Stammler

Entschuldigt

Bündnis 90/Die Grünen

Moritz Haas

FDP

Timo Niederberger

Beigeordnete/r

Lukas Hartmann

Jochen Silbernagel



Zu dieser Sitzung war unter gleichzeitiger Bekanntgabe der Tagesordnung ordnungsgemäß eingeladen worden.

Damit bestand folgende Tagesordnung:

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

1. Einwohnerfragestunde
2. 1. Nachtragshaushaltssatzung 2023 mit Nachtragshaushaltsplan und Nachtragsstellenplan der Stadt Landau in der Pfalz sowie Nachtragswirtschaftsplan 2023 des Eigenbetriebes Gebäudemanagement Landau
Vorlage: 240/200/2023
- 2.1. Nachtragswirtschaftsplan 2023 des Gebäudemanagements Landau - Eigenbetrieb
Vorlage: 820/364/2023
3. Haushaltsmittel für Betriebsarzt und Fachkraft für Arbeitssicherheit 2024
Vorlage: 110/445/2023
4. Kommunaler Entschuldungsfonds (KEF-RP) Rheinland- Pfalz; Abschluss des Zuwendungsverfahrens
Vorlage: 240/198/2023
5. Bereitstellung von Haushaltsmitteln im Vorgriff auf den Haushalt 2024 für den Brand- und Katastrophenschutz, 10-Jahres-Inspektion / Sicherheitsüberprüfung Hubrettungsfahrzeug
Vorlage: 150/066/2023
6. Bundesförderprogramm „Zukunftsfähige Innenstädte und Zentren“: Machbarkeitsstudie zur digitalen Transformation der Landauer Innenstadt – Vorstellung der Ergebnisse
Vorlage: 180/009/2023
7. Art/ists in Town
Vorlage: 320/083/2023
8. Vergabe von Unterhaltsleistungen an Bänken und Tischen in den Jahren 2024 bis 2027
Vorlage: 350/245/2023
9. Vergabe von Mäharbeiten an Landes-, Kreis-, und Gemeindestraßen und an Grünflächen und Spielplätzen in den Jahren 2024 bis 2027
Vorlage: 350/246/2023
10. Winterdienst an städtischen Grünflächen in Landau 2023-2027



Vorlage: 350/247/2023

11. Fortschreibung des Kindertagesstättenbedarfsplan 2023 (Stand 21.06.2023)
Vorlage: 510/098/2023
12. Stadtholding Landau in der Pfalz GmbH: Jahresabschluss 2022
Vorlage: 810/161/2023
13. Stadtholding Landau in der Pfalz GmbH: Entlastung von Geschäftsführung und Aufsichtsrat für das Geschäftsjahr 2022
Vorlage: 810/162/2023
14. Verschiedenes



Öffentliche Sitzung



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 1. (öffentlich)

Einwohnerfragestunde

Von den anwesenden Einwohnern wurden keine Fragen gestellt.



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 2. (öffentlich)

1. Nachtragshaushaltssatzung 2023 mit Nachtragshaushaltsplan und Nachtragsstellenplan der Stadt Landau in der Pfalz sowie Nachtragswirtschaftsplan 2023 des Eigenbetriebes Gebäudemanagement Landau

Der Vorsitzende erläuterte die Sitzungsvorlage der Kämmereiabteilung vom 31.08.2023, auf die hingewiesen wird.

Ratsmitglied Albrecht fragte, ob die Konsolidierungsmaßnahmen mit dem Beschluss endgültig aus den Haushaltsplan gestrichen werden.

Herr Götz bejahte dies.

Die Sitzungsvorlage wurde nur eingebracht.

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat beschließt

a) den 1. Nachtragshaushalt 2023 der Stadt Landau in der Pfalz, der nach Vorlage der Verwaltung wie folgt abschließt:

1. im Ergebnishaushalt	
der Gesamtbetrag der Erträge auf	186.062.171 €
der Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	<u>185.959.490 €</u>
Jahresüberschuss	102.681 €
2. im Finanzhaushalt	
Saldo der ordentlichen Ein-und Auszahlungen	3.821.471 €
die Einzahlungen aus Investitionstätigkeit auf	15.093.531 €
die Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	<u>28.563.776 €</u>
Saldo der Ein-und Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten	-13.470.245 €
Saldo der Ein-und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	9.648.774 €
3. Verpflichtungsermächtigungen	65.373.077 €

b) die Verbindlichkeit der Finanzplanungsjahre 2024 - 2026

c) den Nachtrag zum Wirtschaftsplan des Gebäudemanagements Landau (GML) für das Wirtschaftsjahr 2023 (insoweit wird auf die separate Sitzungsvorlage des GML verwiesen)



d) den Nachtragsstellenplan 2023

Mit der Verabschiedung des Nachtragshaushalts soll den gesetzlichen und aufsichtsbehördlichen Anforderungen Rechnung getragen werden. Im Rahmen des Haushaltsvollzugs haben die Ämter und Abteilungen sich abzeichnende Veränderungen für den 1. Nachtragshaushalt 2023 vorgelegt. Neue und gegenüber dem Ursprungshaushalt 2023 abweichende politische Akzente wurden nicht gesetzt.



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 2.1. (öffentlich)

Nachtragswirtschaftsplan 2023 des Gebäudemanagements Landau - Eigenbetrieb

Der Vorsitzende erläuterte die Sitzungsvorlage des Gebäudemanagements vom 05.09.2023, auf die hingewiesen wird.

Die Sitzungsvorlage wurde nur eingebracht.

Beschlussvorschlag:

a a) Der Stadtrat beschließt den in der Anlage zur Sitzungsvorlage beigefügten Nachtrag zum Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes „Gebäudemanagement Landau“ für das Jahr 2023 mit den Betriebszweigen Gebäudebestand, Wohnhausbesitz, IT Abteilung und den nachfolgenden Zahlen:

Erfolgsplan:

Erträge	22.863.270,00 EURO
Aufwendungen	22.863.270,00 EURO
Differenz	0,00 EURO

Vermögensplan:

Einnahmen	27.821.500,00 EURO
Ausgaben	27.821.500,00 EURO

Der Gesamtbetrag der Kredite 2023 wird festgesetzt auf 16.390.000,00 EURO.

Der Gesamtbetrag der Kredite zur Liquiditätssicherung (Kassenkredite) wird festgesetzt auf 5.000.000,00 EURO.

b) Der im Rahmen der Finanzplanungsjahre 2024 bis 2026 vorgesehene Bedarf an Verpflichtungsermächtigungen wird festgesetzt auf

Wirtschaftsjahr 2024	21.034.558,00 EURO
Wirtschaftsjahr 2025	6.870.000,00 EURO

Für die Summe der Verpflichtungsermächtigungen müssen voraussichtlich Investitionskredite in folgender Höhe aufgenommen werden

Wirtschaftsjahr 2024:	18.875.884,00 EURO
Wirtschaftsjahr 2025	769.690,00 EURO

Die Maßnahmen der Finanzplanung stehen unter dem Vorbehalt der Finanzierbarkeit im Rahmen der aufsichtsbehördlich genehmigten Gesamtkreditermächtigung für die Stadt Landau in der Pfalz.

c) Der Stadtrat beschließt die Stellenübersicht für den Eigenbetrieb Gebäudemanagement Landau



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 3. (öffentlich)

Haushaltsmittel für Betriebsarzt und Fachkraft für Arbeitssicherheit 2024

Der Vorsitzende erläuterte die Sitzungsvorlage der Personalabteilung vom 06.09.2023, die dieser Niederschrift als Anlage beigefügt ist.

Der Hauptausschuss beschloss einstimmig nachfolgenden

Beschlussvorschlag:

1. Der Hauptausschuss stellt im Vorgriff auf den Haushalt 2024 im Rahmen der Arbeitssicherheit und Unfallverhütung weitere Haushaltsmittel in Höhe von 30.000 Euro zur Verfügung
2. Die Mittel sind bei der Haushaltsplanung 2024 zu berücksichtigen



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 4. (öffentlich)

Kommunaler Entschuldungsfonds (KEF-RP) Rheinland- Pfalz; Abschluss des Zuwendungsverfahrens

Der Vorsitzende erläuterte die Informationsvorlage der Kämmereiabteilung vom 18.08.2023, die dieser Niederschrift als Anlage beigefügt ist.

Ratsmitglied Follmann fragte, weshalb erst jetzt hierüber gesprochen werde.

Herr Messemer stellte dar, dass man zusammen mit der Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion beschlossen habe abzuwarten, ob ein eventueller Wiedereinstig erfolgen können. Am 07.08.2023 habe die Verwaltung dann die Meldung erhalten, dass die Stadt auf dem kommunalen Entschuldungsfonds ausgeschieden sei.

Ratsmitglied Eggers sprach ein Lob an alle Beteiligten aus. Er kritisierte, dass die Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion die Preissteigerungen welche die Stadt Landau stemmen müsse nicht berücksichtige.

Ratsmitglied Emmerich fragte, ob es möglich sei die Liquiditätskredite kurz- oder langfristig abzubauen.

Herr Messemer erklärte, dass dies eine Vorgabe der Kommunalaufsicht sei. Man müsse bedenken, dass es keine Garantie gebe ob dies gelinge.

Ratsmitglied Lerch fragte ob es perspektivisch einen Abbau geben könne.

Herr Messemer erläuterte, dass hierbei auch die Rahmenbedingungen entscheidend seien. Es hänge unter anderem auch davon ab, ob die geplanten Maßnahmen so umgesetzt werden können. Das Ziel sei es jedoch die Altkassenkredite abzubauen.

Ratsmitglied Freiermuth äußerte, dass es schlecht sei, dass die Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion immer wieder fordere die Steuern zu erhöhen. Es müsse auch beachtet werden, was das Land an Vorgaben mache. Dies gelte jedoch auch für andere Städte. Er fragte zudem, wie hoch der Zinssatz bei der Neuaufnahme von Krediten sei.

Herr Messemer informierte, dass dies sowohl Tages- als auch Laufzeitabhängig sei. Der aktuelle Zinssatz zur Aufnahme von Kassenkrediten liege bei 3,7 Prozent. Die Nullzinszeiten seien leider nicht mehr aktuell.

Ratsmitglied Dr. Migl fragte, wie hoch der Gesamtschuldenstand sei.



Herr Messemer teilte mit, dass die Investitionskredite sich auf rund 55 Millionen Euro belaufen und die Kassenkredite auf rund acht Millionen Euro.

Der Hauptausschuss nahm die Informationsvorlage zur Kenntnis.



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 5. (öffentlich)

Bereitstellung von Haushaltsmitteln im Vorgriff auf den Haushalt 2024 für den Brand- und Katastrophenschutz, 10-Jahres-Inspektion / Sicherheitsüberprüfung
Hubrettungsfahrzeug

Der Vorsitzende erläuterte die Sitzungsvorlage des Brand- und Katastrophenschutzes vom 17.09.2023, auf die hingewiesen wird.

Ratsmitglied Freiermuth fragte, ob es wirklich ein so hoher Betrag sei.

Herr Götz bejahte dies. Er stellte dar, dass in den Kosten auch ein Leihfahrzeug für die Zeit der Reparatur enthalten sei.

Ratsmitglied Emmerich wollte wissen, wie die Kostensteigerungen erklärt wurden.

Herr Götz erklärte, dass diese Steigerungen wie überall mit den wesentlich gestiegenen Arbeits- und Materialkosten zusammenhängen. Man müsse ebenfalls beachten, dass das Fahrzeug von einem bestimmten Hersteller komme und nur dieser diese Inspektionen durchführen könne.

Der Hauptausschuss beschloss einstimmig nachfolgenden

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat stimmt dem Vorgriff auf die im Haushalt 2024 geplanten Haushaltsmittel zur 10-Jahres-Inspektion / Sicherheitsüberprüfung des Hubrettungsfahrzeuges in Höhe von 250.000 € zu.



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 6. (öffentlich)

Bundesförderprogramm „Zukunftsfähige Innenstädte und Zentren“:
Machbarkeitsstudie zur digitalen Transformation der Landauer Innenstadt – Vorstellung der Ergebnisse

Der Vorsitzende erläuterte die Informationsvorlage der Abteilung Digitalisierung, Informationssicherheit und Datenschutz vom 09.08.2023, die dieser Niederschrift als Anlage beigefügt ist.

Herr Marschall stellte dar, dass die letzte Information im November 2022 erfolgte. Ziel des Förderprogramms sei die Digitalisierung der Innenstadt. Hierfür habe die Stadt in den vergangenen drei Jahren ca. 100.000 € zugesprochen bekommen. Zunächst wurden Maßnahmen mit Hilfe einer Bürgerbeteiligung gesichtet. Anschließend wurde ein Fragenkatalog zusammengestellt, der jedoch sehr komplex war. Von 800 Fragebögen habe man knapp 600 komplett ausgefüllte Bögen zurückerhalten. Es sei wichtig alle Altersgruppen in der Stadt abzubilden, dies sei auch gelungen. Die sogenannten Leistungsfaktoren seien die wichtigsten dieser Befragung. Zum einen soll dies eine Zentrale Informationsplattform sein, hier werde eine App getestet. Es sei ein deutlicher Unterschied hinsichtlich der Onlinepräsenz der örtlichen Händler zu beobachten. Ebenso wurde häufig das Thema WLAN –Verfügbarkeit genannt. Es soll zum Stadtgeburtstag in 2024 ein WLAN Angebot zur Verfügung gestellt werden. Des Weiteren wurde ein Baustellentracker gefordert. Das Geo-Portal der Stadt biete hier bereits eine gute Lösung, die auch immer aktuell sei. Eine Anpassung bei Mobilendgeräten soll zeitnah folgen. Den letzten nicht ganz einfachen Faktor stelle ein smartes Beleuchtungssystem dar. Es sei nicht einfach die vorhandene Technik auf eine smarte Beleuchtung umzurüsten. Im Haushalt 2024 seien zwar Mittel in Höhe von 50.000 € eingeplant, diese reichen jedoch bei weitem nicht aus um alle Straßenlaternen umzustellen. Daher werde man sich zunächst auf die ersten vier Maßnahmen konzentrieren um diese bestmöglich umzusetzen.

Ratsmitglied Saßnowski fragte, ob es möglich sei Baustellen und andere Informationen über Google zum Beispiel auf das Navigationssystem zu übertragen.

Herr Marschall erklärte, dass man dieses Thema zwar bereits bearbeitet habe, man jedoch feststellen musste, dass die Umsetzung nicht ganz einfach sei.

Ratsmitglied Freiermuth gab zu bedenken, dass die Suche im Geoportal über mobile Endgeräte teilweise nicht möglich sei. Er sehe die Einführung einer App als risikobehaftet. Er fragte zudem, ob jedem klar gewesen sei um was es sich bei einem Chatbot handle.

Herr Marschall informierte, dass es durchaus vorkam, dass die befragten Personen nicht wussten was genau ein Chatbot sei.



Ratsmitglied Albrecht stellte dar, dass es hier an einer Gesamtstrategie für die Landauer Innenstadt fehle.

Herr Messemer erläuterte, dass das vorgestellte Maßnahmenpapier bereits konkrete Umsetzungen darlege.

Der Vorsitzende teilte mit, dass nicht alles umgesetzt werden könne.

Ratsmitglied Höhlinger zeigte auf, dass es sich um einen langwierigen Prozess handle, denn es nun zu beenden gelte.

Ratsmitglied Freiermuth fragte, ob das WLAN auch in den Ortsteilen verfügbar sein werde.

Herr Hirth sicherte eine Prüfung diesbezüglich zu.

Herr Götz informierte, dass dies kommen werde, sobald die entsprechende Anbindung mit Glasfaser bestehe.

Der Hauptausschuss nahm die Informationsvorlage zur Kenntnis.



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 7. (öffentlich)

Art/ists in Town

Der Vorsitzende erläuterte die Informationsvorlage des Ordnungsamtes vom 28.08.2023, die dieser Niederschrift als Anlage beigefügt ist.

Ratsmitglied Schwarzmüller wollte wissen, ob die Straßenmusiker hiervon ausgenommen sind und sich auch wie bisher überall hinstellen dürfen ohne den Platz zu wechseln.

Der Vorsitzende erklärte, dass auch Straßenmusiker unter die in der Informationsvorlage genannten Regelungen fallen.

Ratsmitglied Saßnowski bedankte sich für die Umsetzung des Antrages. Sie fragte, weshalb der Tag nicht wie ursprünglich vorgeschlagen der Sonntag sei, sondern man den Mittwoch bevorzuge.

Der Vorsitzende stellte dar, dass sich die Umsetzung erst am Anfang befinde. Über eine Änderung des Tages könne man nach einer gewissen Zeit nochmals reden. Der Sonntag sei unter anderem aufgrund der geschlossenen Geschäfte und der wenig belebten Innenstadt eher ungeeignet.

Ratsmitglied Emmerich sieht den Mittwoch als schlechten Tag. Er wollte wissen, was gegen den Samstag spreche.

Der Vorsitzende erläuterte, dass es zunächst darum gehe dieses Format zu etablieren. Einer folgenden Ausweitung stehe jedoch nichts entgegen.

Der Hauptausschuss nahm die Informationsvorlage zur Kenntnis.



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 8. (öffentlich)

Vergabe von Unterhaltsleistungen an Bänken und Tischen in den Jahren 2024 bis 2027

Der Vorsitzende erläuterte die Sitzungsvorlage des Umweltamtes vom 31.07.2023, die dieser Niederschrift als Anlage beigefügt ist.

Der Hauptausschuss beschloss einstimmig nachfolgenden

Beschlussvorschlag:

Der Hauptausschuss stimmt der Vergabe von Unterhaltsleistungen an städtischen Bänken und Tischen in den Jahren 2024 bis 2027 an die Firma Therapieverbund Ludwigsmühle gGmbH Landau in Landau mit einer Auftragssumme in Höhe von 173.211,81 Euro zu.



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 9. (öffentlich)

Vergabe von Mäharbeiten an Landes-, Kreis-, und Gemeindestraßen und an Grünflächen und Spielplätzen in den Jahren 2024 bis 2027

Der Vorsitzende erläuterte die Sitzungsvorlage des Umweltamtes vom 30.08.2023, die dieser Niederschrift als Anlage beigefügt ist.

Der Hauptausschuss beschloss einstimmig nachfolgenden

Beschlussvorschlag:

Der Hauptausschuss stimmt der Vergabe von Mäharbeiten an Landes-, Kreis-, und Gemeindestraßen und an Grünflächen und Spielplätzen in den Jahren 2024 bis 2027 an die Firma Hellinger, Karlsbad mit einer Auftragssumme von 215.004,01€ zu.



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 10. (öffentlich)

Winterdienst an städtischen Grünflächen in Landau 2023-2027

Der Vorsitzende erläuterte die Sitzungsvorlage des Umweltamtes vom 30.08.2023, die dieser Niederschrift als Anlage beigefügt ist.

Der Hauptausschuss beschloss einstimmig nachfolgenden

Beschlussvorschlag:

Der Hauptausschuss stimmt der Vergabe von Winterdienst an städtischen Grünflächen in Landau in den Jahren 2023-2027 an die Firma Liebertseder, Landau, mit einer Auftragssumme von 122.741,72€ zu.



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 11. (öffentlich)

Fortschreibung des Kindertagesstättenbedarfsplan 2023 (Stand 21.06.2023)

Der Vorsitzende erläuterte die Sitzungsvorlage des Jugendamtes vom 29.06.2023, die dieser Niederschrift als Anlage beigefügt ist.

Herr Bürgermeister Dr. Ingenthron stellte die Eckdaten des Kindertagesstättenbedarfsplanes vor.-

Ratsmitglied Follmann wollte wissen, ob es möglich sei den Schützenhof Kindergarten mit einem zweiten Stockwerk aufzustocken.

Der Vorsitzende erklärte, dass es in Nußdorf ein Gesamtpaket gebe welches den gesamten Platzmangel lösen soll.

Ratsmitglied Lerch bedankte sich für die Vorlage. Er fragte, ob es möglich sei zu erfahren, wie hoch die Investitionen für die Ganztagsbetreuung in den Landauer Schulen sei.

Herr Götz sicherte eine Beantwortung durch das Jugendamt und die Kämmereiabteilung zu.

Ratsmitglied Schwarzmüller teilte mit, dass es mehrfach vorkomme, dass Gruppen geschlossen werden da es nicht genügend Erzieher und Erzieherinnen gebe.

Ratsmitglied Dr. Migl befürwortete die Verlängerung der Öffnungszeiten. Es sei durchaus mit Stress verbunden, wenn Eltern die außerhalb von Landau arbeiten kurzfristig ihre Kinder abholen müssten. Es wäre gut in Nußdorf noch eine Kindertagesstätte zu haben.

Der Vorsitzende stellte dar, dass die Finanzierungsrunde der Kindertagesstätten in kirchlicher Trägerschaft gescheitert sei und man auf eine neue Runde warte.

Der Hauptausschuss beschloss einstimmig nachfolgenden

Beschlussvorschlag:

Dem Entwurf des Kindertagesstättenbedarfsplan 2023 vom 21. Juni 2023 wird zugestimmt.



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 12. (öffentlich)

Stadtholding Landau in der Pfalz GmbH: Jahresabschluss 2022

Der Vorsitzende erläuterte die Sitzungsvorlage der Stadtholding vom 02.08.2023, auf die hingewiesen wird.

Der Hauptausschuss beschloss einstimmig nachfolgenden

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat empfiehlt der Gesellschafterversammlung der Stadtholding Landau in der Pfalz GmbH,

- 1.) den Jahresabschluss 2022 der Stadtholding Landau in der Pfalz GmbH mit einer Bilanzsumme von 21.781.901,20 EUR und einem Jahresfehlbetrag in Höhe von 313.723,75 EUR festzustellen.
- 2.) den Jahresfehlbetrag in Höhe von 313.723,75 EUR mit dem bestehenden Gewinnvortrag zu verrechnen.



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 13. (öffentlich)

Stadtholding Landau in der Pfalz GmbH: Entlastung von Geschäftsführung und Aufsichtsrat für das Geschäftsjahr 2022

Der Vorsitzende erläuterte die Sitzungsvorlage der Stadtholding vom 02.08.2023, auf die hingewiesen wird.

Die Ratsmitglieder Dr. Blinn, Follmann, Lerch, Emmerich und Gies-Dospil sind gemäß § 22 GemO befangen und können an der Beratung und Beschlussfassung nicht teilnehmen.

Alle genannten Ratsmitglieder haben sich in den Zuschauerraum begeben.

Der Hauptausschuss beschloss einstimmig nachfolgenden

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat empfiehlt der Gesellschafterversammlung der Stadtholding Landau in der Pfalz GmbH, den Geschäftsführern Herrn Thomas Hirsch und Herrn Martin Messemer sowie dem Aufsichtsrat der Stadtholding Landau in der Pfalz GmbH für das Geschäftsjahr 2022 Entlastung zu erteilen.



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 14. (öffentlich)

Verschiedenes

Ratsmitglied Schwarzmüller stellte dar, dass die Schließung des Bürgerbüros nicht gut sei und auf Unmut in der Bevölkerung stoße.

Der Vorsitzende erklärte, dass dort aktuell schwere Personalprobleme vorliegen. Aufgrund der Einarbeitung und Schulung der neuen Mitarbeiter bleibt das Bürgerbüro temporär bis Ende September geschlossen.

Ratsmitglied Schwarzmüller teilte mit, dass es immer wieder vorkomme, dass Personen im Schwanenweiher schwimmen gehen obwohl es durch Schilder verboten werde. Außerdem werden von Kindern Bachläufe gebaut.

Der Vorsitzende versicherte, dass das Anliegen an das Umweltamt weitergegeben werde.

Ratsmitglied Emmerich fragte, wie weit der Stand der Stelle der oder des Nachtkulturbeauftragten sei.

Der Vorsitzende erklärte, dass die Stellenausschreibung demnächst kommen werde.



Die Niederschrift über die 42. Sitzung des Hauptausschusses der Stadt Landau in der Pfalz am 12.09.2023 umfasst 25 Teilprotokolle. Sie enthält die fortlaufend nummerierten Blätter 1 bis 70.

Vorsitzender

Dominik Geißler
Oberbürgermeister

Jan-Niklas Stammler
Schriftführer

Gez.

Dr. Maximilian Ingenthron
Bürgermeister

Lukas Hartmann
Beigeordneter

Jochen Silbernagel
Beigeordneter